



Monatliche Berichterstattung zum 31.03.2020

Gesellschaft: Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€

	Plan 03.2020	Ist 03.2020	Wirtschaftsplan 2020	PROGNOSE 2020
Umsatzerlöse	462	497	24.828	24.650
Sonstige betriebliche Erträge	20	30	401	420
Zinserträge	0	0	0	0
Summe Erträge	482	527	25.229	25.070
Materialaufwendungen	608	438	6.339	6.180
Personalaufwendungen	1.004	1.053	13.183	13.135
Abschreibungen	165	174	1.978	2.100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	219	219	2.816	2.760
Zinsaufwendungen	0	0	530	530
Summe Aufwendungen	1.996	1.884	24.846	24.705
Ergebnis vor Steuern	-1.514	-1.357	383	365
Steueraufwendungen	2	6	35	35
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.516	-1.363	348	330

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen von der Wirtschaftsplanung zum 31.03.2020 (Vergleich Plan 03.2020 zu Ist 03.2020):

- Die Planwerte des Wirtschaftsplanes 2020 sind nicht linear über 12 Monate verteilt, sondern wurden möglichst entstehungsgerecht in den einzelnen Perioden geplant.
- Da der ESW sich hauptsächlich aus Umsatzerlösen für die Straßenreinigung und den Winterdienst finanziert und diese nur quartalsweise weitergeleitet werden (Februar/ Mai/ August/ November) ist die Planung in 8 von 12 Monaten negativ.
- Für den März 2020 wurde ein negatives Ergebnis von -1.516 T€ geplant. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung ist das Ergebnis um rund 153 T€ verbessert auf -1.363 T€. Das positive Jahresergebnis 2020 wird zum Zeitpunkt der Berichtserstellung um 18 T€ verschlechtert prognostiziert.
- Die Materialaufwendungen liegen im März rund 170 T€ unter Planansatz. Dies resultiert unter anderem aus den aktuell niedrigen Treibstoffpreisen (34 T€), einer noch ausstehenden Rechnung für Winterdienstleistungen vom Ressort Grünflächen und Forsten (80 T€) sowie noch nicht verbuchten Aufwendungen für Streusalz Lagerentnahmen (40 T€). Die Aufwendungen im Bereich des Winterdienstes werden im April nachgeholt.
- Die Personalkosten liegen im März 49 T€ über Planansatz. Die Personalkosten durch Gestellungsverträge mit der AWG werden quartalsweise abgerechnet, sind aber in der Wirtschaftsplanung linear verteilt. Darüber hinaus werden Zulagen stets zwei Monate zeitversetzt ausgezahlt.

3. Erläuterungen zu der Entwicklung der wirtschaftlichen Risiken des ESW zum 31.03.2020:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€	Entwicklung
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts	1	80 T€	Unverändert
2.	Risiko	Umsatzsteuerpflicht der Straßenreinigung ab 2020 gemäß der Änderung der § 2 b UStG	1		Gesunken

(*1=unwahrscheinlich, 2=möglich, 3= wahrscheinlich, 4= sehr wahrscheinlich)

Die Eintrittswahrscheinlichkeit, dass die Straßenreinigung zukünftig umsatzsteuerpflichtig wird, wird mittlerweile als unwahrscheinlich eingeschätzt. Dies wird u.a. durch aktuelle Veröffentlichungen des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) bestätigt.

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt.

Die Sanierung des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Liquidität zum Stichtag (ohne Darlehen)	31.03.2020	31.03.2020	Abweichung
	Plan	IST	
Saldo Liquidität Vormonat	-669	-669	0
Summe Einnahmen	3.965	4.087	122
Straßenreinigungsgebühren	2.541	2.541	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	728	728	0
Entleerung Papierkörbe	169	169	0
Winterdienst Grundsteuer B	0	0	0
Fahrbahnwinterdienst	0	0	0
Gehwegwinterdienst	0	0	0
Vermietung	0	0	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	467	493	26
Verkäufe	0	21	21
Zuschüsse	54	11	-43
Sonstige Einnahmen	6	73	57
Vorsteuer	0	51	51
Zinseinkünfte	0	0	0
Summe Ausgaben	-2.157	-2.365	208
Ausgaben Personal	-1.375	-1.308	-67
Kreditoren	-700	-876	176
Sonstige Ausgaben	0	-41	41
Umsatzsteuer	0	-135	135
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	-82	-5	-77
Saldo Liquidität laufender Monat	1.808	1.722	86
Liquidität zum Stichtag	1.139	1.053	86

Der Sonderhaushalt wird **wöchentlich** mit RS 403.31 abgestimmt und weist zum 31.03.2020 keine Differenzen aus. Die Barkasse des ESW wird aufgrund der Geringfügigkeit (ca. 2 T€) nicht mit in die Liquiditätsplanung aufgenommen.

Für den Zeitraum Januar bis März 2020 sind noch rund 82 T€ an Werkstattaufträgen, Sonderreinigungen sowie Weiterberechnungen anteiliger Kosten nicht abgerechnet. Es wurde die Beschaffung von einem Servicegerät für den Werksattbereich ausgezahlt. Die Zuschüsse für die im Januar beschafften Glättemeldealagen sind noch nicht eingegangen. Die Liquidität des ESW liegt zum Stichtag 31.03.2020 bei 1.053 T€. Hinzu kommen rund 9,717 Mio. € aus dem Darlehen für das Projekt der Sanierung des Standortes Klingelholl. **Die Gesamtliquidität über 10.770 Mio. €** wird über das Cashpooling der Stadt zur Verfügung gestellt. Guthabenzinsen werden aufgrund der Zinsentwicklung seit 05.2016 nicht mehr gezahlt.

Liquiditätsplanung 2020 (ohne Darlehen)									
Saldo Liquidität Vormonat	1.053	189	4.046	2.710	664	3.658	2.300	841	3.433
Periode	04.2020	05.2020	06.2020	07.2020	08.2020	09.2020	10.2020	11.2020	12.2020
Summe Einnahmen	591	5.532	454	458	5.336	454	458	5.336	484
Straßenreinigungsgebühren	0	2.541	0	0	2.541	0	0	2.541	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	0	728	0	0	728	0	0	728	0
Entleerung Papierkörbe	0	169	0	0	169	0	0	169	0
Winterdienst Grundsteuer B	0	575	0	0	575	0	0	575	0
Fahrbahnwinterdienst	0	450	0	0	450	0	0	450	0
Gehwegwinterdienst	0	275	0	0	275	0	0	275	0
Vermietung	0	206	0	0	206	0	0	206	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	516	465	440	444	379	440	444	379	440
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse	11	62	8	8	8	8	8	8	8
Sonstige Einnahmen	6	6	6	6	6	6	6	6	36
Vorsteuer	58	56	0	0	0	0	0	0	0
Zinseinkünfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	-1.455	-1.674	-1.790	-2.504	-2.342	-1.812	-1.917	-2.744	-1.812
Ausgaben Personal	-945	-970	-988	-988	-1.010	-1.010	-1.010	-1.942	-1.010
Kreditoren	-510	-700	-700	-700	-700	-700	-805	-700	-700
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzsteuer	0	98	0	0	0	0	0	0	0
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	0	-530	0	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	-714	0	0	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	0	-102	-102	-102	-102	-102	-102	-102	-102
Saldo Liquidität laufender Monat	-864	3.858	-1.336	-2.046	2.994	-1.358	-1.459	2.592	-1.328
Liquidität aus laufendem Geschäft zum Stichtag	189	4.046	2.710	664	3.658	2.300	841	3.433	2.105

Restdarlehen Sanierung Standort Klingelholl zum Stichtag*	9.717								
--	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

*Verwendungszeitpunkt kann noch nicht abgesehen werden.

Gesamtliquidität ESW zum Stichtag	9.906	13.763	12.427	10.381	13.375	12.017	10.558	13.150	11.822
--	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Die Liquiditätsplanung 2020 im Bereich der Investitionen ist angelehnt an den Wirtschafts-/Vermögensplan 2020 ESW sowie die Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2020.

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Im Bereich der Investitionsauszahlung für Fahrzeuge, BGA etc. wird mangels Prognose von linear über das Jahr verteilten Werten ausgegangen.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,211	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt-und Büroeinrichtung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	3,648	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		15,283	
Darlehensaufnahme:		25,00*	
Restmittel:		9,717	
<i>Verbindlichkeiten ggü. AWG</i>	<i>B-G</i>	<i>0,397</i>	<i>Noch nicht ausgezahlt</i>

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.